

News **aus dem Zentralvorstand, 19.01.2010**



Geht an: Vereine, Kantonal- und Regionalverbände, nationale Funktionäre und Trainer auf Verbandsstufe, Medical Team, Ehrenmitglieder, Goldmember, Sponsoren, Partner, Anlagenkommission

Am 19. Januar 2010 fand sich der Zentralvorstand in Bern/Ittigen zu seiner 1. Sitzung 2010 zusammen. Gerne informieren wir nachfolgend über die wichtigsten Diskussionen und Entscheide.

Rücktritt aus dem Zentralvorstand / Nachfolge-Kandidat

Jürg Stocker hat seinen Rücktritt aus dem Zentralvorstand per DV 2010 bekannt gegeben. Eine zunehmend stärkere berufliche Beanspruchung ist dafür der Grund. Führende Positionen in der Wirtschaft sind nicht immer gut vereinbar mit termingebundenen Aktivitäten in Verbänden und Vereinen. Jürg Stocker gehörte dem Zentralvorstand seit März 2004 an. Er blickte während dieser Zeit mit sehr viel Sachverstand und know how in die Buchhaltung von Swiss Athletics. Jürg Stocker versichert gleichzeitig, dass er der Leichtathletik im Rahmen seiner Aktivitäten im TV Muttenz erhalten bleibt.

Der Zentralvorstand wird den Delegierten an der DV 2010 Bernhard Christen als Nachfolger vorschlagen. Bernhard Christen ist Mitglied der Old Boys Basel, Dr. jur. Advokat und Partner von Kellerhals Anwälte Basel. Bernhard Christen war zur Zeit von Roberto Schneider und Thomas Wild Kürzhürdensprinter in der Old Boys Basel und ist heute als Vater der U16 Stabhochsprung Hallenmeisterin 2009 auf dem Sportplatz anzutreffen.

Jahresrechnung 2009 und Budget 2010

Die Rechnung 2009 schliesst mit einem Verlust von CHF 7'600.14. Dies ist in Anbetracht der Tatsache, dass die Verbandsbeiträge von Swiss Olympic weit unter den Erwartungen ausgefallen sind (definitiv erst Ende Juni 2009 kommuniziert) ein gutes Ergebnis. Allerdings waren dafür grosse Anstrengungen seitens des Marketings, der Kommunikations- und der Verbandsgeschäfte nötig.

Das Budget 2010 sieht einem Einnahmenüberschuss von CHF 8'000 vor. Dahinter stehen einige positive Annahmen. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation bei der Inserateakquisition und im Marketing gegenüber 2009 verbessert. Ebenso hofft Swiss Athletics, dass es von Swiss Olympic seiner Einstufung entsprechend höhere Verbandsbeiträge erhalten wird als 2009.

Kandidatur EM 2014

Mit der Evaluation Visit vom 14./15.1.2010 wurde das am 30.11.2009 eingereichte Kandidaturdossier von Vertretern von European Athletics vor Ort überprüft. Diese „Inspektion“ verlief sehr erfreulich. Der Zentralvorstand anerkennt die sachlich und fachlich herausragende Arbeit des Kandidaturkomitees unter Leitung von Patrick K. Magyar. Die Kandidatur hat damit eine wesentliche Hürde genommen, sodass dem 1. Mai, dem Tag der Entscheidung seitens European Athletics immer zuversichtlicher entgegen geblickt werden kann.

EM Barcelona 2010

Es haben 78 Athletinnen und Athleten eine Kandidatur für die EM 2010 eingereicht. Peter Haas beurteilt die Zielsetzung von Swiss Athletics, mit 20 Aktiven in Barcelona zu starten, als hohe Zielsetzung. Für die U20 WM im kanadischen Moncton wurden 35 Kandidaturen angemeldet. Swiss Athletics rechnet mit einer Delegation von ca. 15 Aktiven.

Dopingkontrollen

Der Zentralvorstand hat sich mit dem Thema Dopingkontrollen bei Schweizerrekorden befasst. Dopingfachleute und die internationale Fachverbände beurteilen die Effektivität dieser Kontrollen kontrovers. Der Zentralvorstand hat, im Sinne der Glaubwürdigkeit unserer Sportart entschieden, die Dopingkontrollen bei allen Schweizer Rekorden der Aktivkategorien beizubehalten.

Doppellizenz, Zweitlizenz

Aufgrund mehrerer Anträge von Vereinen und Verbänden wird das Thema Doppellizenz resp. Zweitlizenz an der DV 2010 wieder aufgenommen. Der Zentralvorstand wird den Delegierten einen Vorschlag unterbreiten. Dieser Vorschlag nimmt die Forderungen der Anträge sowie die Stimmungen an der Verbandstagung auf und ergänzt die Regelung auch mit praktikablen Lenkungsmaßnahmen. Der Vorschlag des ZV findet sich als Anhang zu diesen News aus dem ZV. Er wurde den stimmberechtigten Vereinen und den Verbänden auch in einer Druckversion zugestellt.

Vergabe von Meisterschaften

Der Zentralvorstand bestimmte folgende Meisterschafts-Veranstalter:
Schweizer Meisterschaften Cross 2011, CA Sion
Regionalmeisterschaften Ostschweiz 2011, LC Zürich
Regionalmeisterschaften Westschweiz 2011, LA Bern
Regionalmeisterschaften Ostschweiz 2012, LV Winterthur

Kommunikation

Im Rahmen der Umsetzung der Corporate Identity Strategie von Swiss Athletics (aus dem Jahre 2006) wird das Magazin „run+athletics“ per 1.1.2010 zum Magazin „Swiss Athletics“. Auch der Name des Forums sowie des Memberclubs wird angepasst.

Verbandsgeschäfte

Der Zentralvorstand verabschiedete folgende Mutationen bei Vereinen und LGs:
Austritte per 31.12.2009: Lauf- und Marschverein Emmental, TV Stein (AR), TV Weiningen, TV Lützelflüh-Goldach, Mehrkampfgruppe Schwanden, TV Löhningen, LA Gachnang-Islikon, TV Schüpfen, TV Sevelen, Club Athletica Müstair.

Eintritte per 1.1.2010: Davos Athletics, FSG Union Montagnarde, FSG Châtillon

Der Appenzellische Turnverband, seit März 2009 Mitglied bei Swiss Athletics, wird per 4.3.2010 Swiss Athletics Kantonalverband von Appenzell Inner- und Ausserroden. In einer Vereinbarung, datiert vom 17.12.2009 regeln der SGALV und der Appenzellische Turnverband eine enge Zusammenarbeit unter anderem in der Wettkampfordanisation und in der Aus- und Weiterbildung. Präsident des neuen Kantonalverbandes ist Daniel Büchel, Schachen.

Swiss Athletics Forum 2010

Das Swiss Athletics Forum 2010 findet am Freitag, 14. Mai im Haus des Sports in Ittigen statt. Das Thema „Mythos mentale Fähigkeiten“ wird schwergewichtig anhand eines Fallbeispieles bearbeitet. Anmeldung bei Swiss Athletics. Es wird ein Forum in deutscher und ein Forum in französischer Sprache stattfinden.

Hansruedi Müller
Präsident Swiss Athletics

Hans Kappeler
Direktor Swiss Athletics

Anträge Doppellizenzen/Zweitlizenz

Nachdem an der DV 2009 in Locarno eine Mehrheit der Delegierten für eine Abschaffung der Doppellizenzen gestimmt hat, erreichten Swiss Athletics vier formale Anträge für die DV 2010 und eine Reihe von formal unterschiedlich zu bewertenden Vorschlägen.

Der Zentralvorstand hat auf der Basis aller Anträge, Eingaben, Mails und Schreiben einen Vorschlag erarbeitet, der den Anträgen Rechnung trägt und ebenfalls die Grundstimmung der Verbandstagung aufnimmt.

Anträge von Vereinen und Verbänden

Identische Anträge mit unterschiedlichen, lenkenden Massnahmen, von BLV Berner Leichtathletik-Verband (Ende Mai 2009), LAS BSC Old Boys Basel (30.6.09), BTV Aarau / LA (17.6.09) und LV Langenthal

Die Anträge lauten im Grundtenor: Bisherige Regelung Doppellizenzen gemäss WO 06, 2.1.1. beibehalten

Sollten die Anträge für Beibehaltung der Doppellizenz grundsätzlich abgelehnt werden, beantragt der BTV Aarau, die Doppellizenz wenigstens für die Schweizerischen Vereinsmeisterschaften beizubehalten.

Folgende lenkende Massnahmen werden vorgeschlagen:

Berner Leichtathletik-Verband (BLV)

- a) Bezug Doppellizenz jeweils vor 15. Mai des entsprechenden Jahres
- b) Lizenz für Stammverein muss vorher gelöst sein
- c) Kosten der Doppellizenz Faktor 2 der ordentlichen Lizenz
- d) Wertung bei SVM und Team SM nur, wenn 50% dem Stammverein angehören

LAS BSC Old Boys Basel

- a) Mannschaften und Teams sind titel- und medaillenberechtigt, wenn maximal die Hälfte der Gewerteten für ihren Zweitverein starten
- b) Team SM: Maximal zwei AthletInnen pro Team können für den Zweitverein starten
- c) Staffel SM: Maximal zwei AthletInnen pro Team können für den Zweitverein starten

→ Der Zentralvorstand empfiehlt folgende neue Regelung

Jede/r Lizenzierte ist berechtigt, für Vereins- und Teamwettkämpfe jährlich eine Zweitlizenz für einen zusätzlichen Verein oder eines Vereins einer Leichtathletik-Gemeinschaft zu beziehen

Um sicher zu stellen, dass der „namengebende“ Verein wesentlich an der erbrachten Leistung beteiligt ist, schlägt der Zentralvorstand einen neuen WO Artikel vor:

Mindestens 50% der Gemeldeten (Startliste) einer Mannschaft, einer Staffel oder eines Teams müssen Mitglieder des startenden Stammvereins oder der Leichtathletik-Gemeinschaft sein.

- Ausländer mit einer Zweitlizenz (in der Schweiz) sind ebenfalls dieser Regelung unterworfen.
- Alle erbrachten Resultate eines Athleten werden nur in der Bestenliste des Stammvereins aufgeführt und zählen nur im Stammverein/LG als Qualifikation für die Team SM
- Die Zweitlizenz kann bis zum Meldeschluss des jeweiligen Wettkampfes, jedoch nur elektronisch bezogen werden
- Zu Mannschaftswettkämpfen wird nur zugelassen, wer bei Meldeschluss eine Lizenz oder Zweitlizenz besitzt

➔ Der Zentralvorstand empfiehlt folgende Gebühr für die Zweitlizenz

Anpassungen im Reglement „Beiträge, Abgaben, Gebühren und Entschädigungen“

Kosten: Die von der DV 2008 betreffend Membermodell per 1.1.2011 verabschiedeten Beiträge werden betreffend Zweitlizenz wie folgt ergänzt:

Kategorien	Member	Lizenz	Zweitlizenz	Bemerkungen
Swiss Athletics...	CHF	CHF	CHF	
...Member	60	45	135	U20 und älter
...U18, U16 Member	60	20	60	U18 und U16
...Kids Vereins-Member	Keine	20	60	U14 und jünger
...Kids Member ohne Verein (kids+athletics)	Keine	20	Keine*	U14 und jünger

*Kids welche in der Kategorie U18 bzw. U16 starten, müssen dafür keine zusätzliche Mitgliedschaft oder Lizenz haben. Für eine Zweitlizenz gelten die Bedingungen Kids Vereinsmitglied.

➔ Der ZV empfiehlt die neue Regelung per 1.1.2011 einzuführen

Wenn der Zeitpunkt nicht gut geheissen wird, Abstimmung über Einführung per 1.5.2010

Der Vorschlag des Zentralvorstandes orientiert sich sowohl an den Anträgen der oben aufgeführten Vereine und Verbände, sowie am Antrag der LV Langenthal. Die Regelung, deren Lösung in etwa derjenigen des ZV entspricht.

Der Zentralvorstand wird an der DV folgendermassen vorgehen:

1. Abstimmung über Eintreten / Nichteintreten „generell“ auf die Anträge/Vorschläge
2. Abstimmung über Eintreten auf die Anträge der Vereine und Verbände oder Eintreten auf den Vorschlag des ZV
3. Behandlung der Anträge der Vereine und Verbände oder Behandlung des Antrages des Zentralvorstandes
4. Abstimmung
5. Abstimmung über die Gebühren (Gebührenreglement)
6. Abstimmung über den Zeitpunkt der Einführung

Der Zentralvorstand ist überzeugt, dass die neue Regelung mit einigen wenigen sinnvollen lenkenden Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden kann. Der ZV ist auch überzeugt, dass der Vorschlag zahlreichen leistungsstarken Athleten zusätzliche wertvolle Wettkampfeinsätze ermöglicht und in einigen Fällen nur unter diesen Umständen Teams ins Rennen geschickt werden können. Denn nicht nur Vereine möchten sich verstärken, sondern auch Athleten möchten ihre Wettkampfeinsätze optimieren.